

# „Nordisch Nobel“ verzaubert Publikum

Meister der Magie: Im Kolosseum ist die Crème de la Crème der Zauberkunst zu einer Gala zusammengekommen

VON COSIMA KÜNZEL  
UND NICK VOGLER

**LÜBECK.** Luftballons wurden verschlungen, Gabeln verschwanden und Karten tauchten wie von Zauberhand an den unmöglichsten Stellen wieder auf. Getränkefüllen sich magisch und Applaus sowie Jubel-Rufe den Saal im Kolosseum zu Lübeck. Es lässt sich kein Höhepunkt bei dieser Gala-Show „Meister der Magie – Nordisch Nobel“ benennen. Jeder Act hatte sein eigenes Glanzlicht, und gemeinsam kreierten die Stars ein Programm voller Humor, Charme und ganz großer Zauberkunst.

Nicht jeder Gast wusste zuvor, was ihn erwartet. „Ich lasse mich einfach überraschen, was kommt“, verriet Dani Langbehn (41) kurz bevor es losging, und lehnte sich entspannt zurück. Durch das Programm führte sie und alle anderen Thomas Frösche alias Topas. Er gehört zu den international erfolgreichsten Zaubernern und ist schon zweimal zum Weltmeister der Illusionen gekürt worden. Ob er nun Kekse im Handumdrehen verschwinden lässt, Fingerfertigkeit vom Feinsten präsentiert oder mit seinem Soundcheck das Publikum zum Johlen bringt – es ist klar, warum er seit 30 Jahren Mitglied im Top-Ten-Club der besten Magier der Welt ist.

Als zweifacher Weltmeister der Magie ist Shawn Farquhar exklusiv für den Zauberkongress Nordisch Nobel aus Kanada nach Lübeck gekommen. Er trat schon in mehr als 40 Ländern auf und verückte auch das Publikum im Kolosseum mit Unterhaltung auf höchstem Niveau.

Jan Logemann aus Hamburg hatte es nicht so weit und stand zunächst auch nicht auf dem Programm. Er ist für einen „Zauberer-Kollegen“ eingesprungen – was für ein Glück für die Gäste im Kolosseum. Supersympathisch und höchst unterhaltsam bot Logemann eine perfekte Zaubershow, die die Zuschauer zum Jubeln brachte.

Wahrhaft großen Applaus haben sich auch diejenigen kleinen und großen Zuschauer verdient, die sich auf die Bühne locken ließen oder gar freiwillig meldeten. An der Seite von Martin Sierp – einem Comedian, Verwandlungs- und Zauberkünstler aus Berlin – machten zum Bei-



Thomas Frösche alias Topas ist ein international erfolgreicher Zauberer und lässt nicht nur Kekse verschwinden.

FOTOS: COSIMA KÜNZEL



Weltmeister der Magie: Shawn Farquhar aus Kanada.



Berührende Geschichten: Live gemalte Kunstwerke entstehen im Sandkasten von Katrin Weißband.

FOTO: NICK VOGLER

## Höhepunkt der Zaubertage

Die Gala war der krönende Abschluss der 7. Lübecker Zaubertage „Nordisch Nobel“ von Veranstalter Daniel Mayer. Zuvor waren etwa 250 Zauberkünstler aus ganz Europa für einige Tage nach Lübeck gekommen, um die Zauberkunst zu fördern und an dieser großen Zaubermesse für Profi- und Hobbyzauberer teilzunehmen.

spiel Zuschauer „Torsten“ und „Daniel“ den Tunnel des Todes und die Tüte des Terrors zu einem Riesenspaß.

Dass dabei manchmal weniger mehr ist, dafür stand der Österreicher Wolfgang Moser. „Er zaubert so, wie wir es alle gerne würden, wenn wir richtig zaubern könnten“, gab Moderator Topas Vorschusslorbeeren – Worte von einem Meister, der ja selbst zu den ganz Großen seines Faches gehört. Moser dann verblüffte mit lediglich einem Requisit. Unter strenger Beobachtung von Zuschauern auf der Bühne verwandelte er in einem einfachen Kännchen zunächst Wasser in Rotwein und entlockte dem kleinen Gefäß

danach zahlreiche weitere Getränke vieler Geschmacksrichtungen. Am Ende wurde darin gar Kaffee gebrüht in der Hand einer Zuschauerin – nur mit Magie statt Energie. Ein heißer Trick!

Man kann nicht alles und alle nennen, und jeder Zuschauer wird wohl seinen eigenen Favoriten oder seine Favoritin haben. In diesem Sinne war es prima, dass nicht nur ein großer Zauberkünstler dort war, sondern gleich viele der ganz Großen aus der weltweiten Szene. Die Gala fand am Sonntag zwei Mal statt: am Mittag und am Abend. Und beide Male wurde sie mit Begeisterungstürmen und Standing Ovations gefeiert.

Nach der rund dreistündigen Show am Mittag stand für Stefanie Warter (53) fest, dass sie „Meister der Magie – Nordisch Nobel“ wieder anschauen würde. „Es war ein rundum sehr schöner Nachmittag“, sagte die Lübeckerin. Auch wenn es für sie „ein paar Kartentricks zu viele“ waren, so war es „insgesamt super gemacht, sehr kurzweilig und ein tolles Programm“.

Ähnlich sah es auch Dani Langbehn: „Jeder Magier war auf seine Art toll“, sagte sie, „aber am meisten nachgedacht habe ich über Wolfgang Moser und sein ‚Wasser und Wein‘. Das war wirklich faszinierend.“ Auch Katrin Weißensee gehörte zu ihren Favo-

riten. „Die Sandmalerei war sehr poetisch und wunderschön.“

Denn ganz am Ende wurde es besinnlich. Live zu Musik und teilweise beidhändig erschuf Künstlerin Katrin Weißensee gemalte Kunstwerke aus Sand. Vor den Augen des faszinierten Publikums ließ sie in ihrem Sandkasten Traumwelten entstehen und ging mit den Motiven auf eine Reise um die Welt. Es sind ganze Geschichten, die Weißensee kommen und gehen und in einander überfließen lässt. Auf große Leinwände wurde diese Kunst übertragen, ein krönender und überraschender Abschluss der Magier-Gala: Einfach zauberhaft.

## Sozialarbeit in Schulen: SPD lobt die Verwaltung

**LÜBECK.** Eine glatte Eins gibt der SPD-Bildungspolitiker und Schulleiter Jörg Haltermann der Verwaltung für den weiteren Ausbau der Schulsozialarbeit in Lübeck. „Die Coronapandemie stellt uns vor noch größere Herausforderungen bei der Schulsozialarbeit, und ich finde es bemerkenswert, dass in diesem Bereich nicht geschlafen wird, sondern die Verwaltung ein besonderes Auge darauf hat und zusätzliche Stellen schafft“, betont Haltermann.

„Durch den Wechsel von einer verpflichtenden hin zu einer beratenden Schulübergangsempfehlung seit 2019 werden zunehmend Schülerinnen und Schüler an Gymnasien eingeschult, die sich nach kurzer Zeit überfordert zeigen und vermehrt Begleitung benötigen“, erklärt die Verwaltung in einem aktuellen Bericht.

„Mit der Maßnahme der städtischen Verwaltung, bis zum Jahr 2023 noch weitere 3,5 Stellen in der Schulsozialarbeit bei den Lübecker Gymnasien zu schaffen, erreicht Lübeck eine solide Versorgung an den allgemeinbildenden Schulen“, sagt Haltermann.

## Vonovia baut Boulebahn in der Luisenstraße

**ST. GERTRUD.** Vonovia, Lübecks zweitgrößter Vermieter, hat für die Anwohner der Luisenstraße in St. Gertrud eine Boulebahn gebaut sowie Obstbäume und viele Pflanzen gesetzt. Das Wohnungsunternehmen hat nach eigenen Angaben dafür rund 10 000 Euro investiert. Die Boulebahn ist ganzjährig bespielbar. Julia Fuchs, Vonovia Regionalleiterin Lübeck-Ost/Rostock: „Wir freuen uns, dass wir das Quartier bereichern können und hoffen, so einen lebendigen neuen Treffpunkt für die Nachbarschaft zu schaffen.“

reise reporter Deals



Nur buchbar bis 17.10.2022

Jetzt telefonisch buchen unter 05321 685540\*\*

Sonnenresort HÜTTMANN in Norddorf auf Amrum

## FÜNF TAGE WINTERAUSZEIT AN DER NORDSEE

Wer die Einsamkeit, eine steife Brise und die **NORDSEE** liebt, für den ist der Winter auf Amrum die beste Reisezeit. Bei frostigen Temperaturen und vielleicht mit schneebedeckten Reetdächern bekommt die Insel eine besondere, märchenhafte Atmosphäre. Im Winter ticken die Uhren langsamer auf Amrum. Dann verbringen Sie eine entspannte Zeit fast nur unter Insulanern. Wenn auch einige touristische Einrichtungen in den Winterschlaf gehen, so

gibt es doch auch im Winter genügend Amrum Erlebnisse. Wattwandern findet das ganze Jahr über statt, auch wenn der Boden gefroren ist. Echte Amrumer Tradition erleben Sie im Winter. So das Hulken, wenn am Silvesterabend junge, verkleidete Amrumer von Haus zu Haus laufen und ihre Identität erraten lassen. Beim Bibe-brennen am 21. Februar wird ein großes Feuer entzündet und mit fröhlicher Stimmung der Winter ausgetrieben.

**Hotelpartner:** Sonnenresort HÜTTMANN, Ual Saarepswai 4, 25946 Norddorf. Für alle Reisen gilt: Änderungen vorbehalten. Maßgeblich ist die Reisebestätigung und AGBs. \*Eine Buchung kann ausschließlich telefonisch oder per Mail (info@sonnenhotels.de) mit dem Buchungscode „MAD-2210-SHM“ erfolgen. Je nach Verfügbarkeit. Feiertage sind ausgeschlossen. \*\*Erreichbarkeit: täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Ab **395€\*** pro Person im Doppelzimmer Komfort mit Balkon

- Reisezeitraum: November 2022 bis März 2023
- Kinderpreise und Verlängerungsnächte auf Anfrage

Weitere Reiseinfos: [www.reisereporter.de/sonnenhotels](http://www.reisereporter.de/sonnenhotels)

### INKLUSIVLEISTUNGEN

- ✓ 4 Übernachtungen in der gebuchten Zimmerkategorie
- ✓ 4 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ✓ 3 x 3-Gang-Abendmenü im „Restaurant Hüttmann“
- ✓ 1 x Käsefondue in hoteleigenen Pop Up Restaurant „Sonnen Alm“
- ✓ 1 x Grog im Kaminzimmer serviert
- ✓ 1 x Shiatsu Massage (ca. 40 Minuten)
- ✓ 1x Bademantel auf dem Zimmer bei Anreise
- ✓ Freie Benutzung des Wellnessbereiches mit Saunalandschaft

Lübecker Nachrichten LN